

# Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „WillG“ vom 30. Mai 2023 21:51

## [Zitat von Tom123](#)

Es geht nicht um Wissensvermittlung sondern um Werte, Normen, Gesellschaft, Glauben ...

Werte, Normen und Gesellschaft spielen auch im Politikunterricht, im Ethikunterricht, im Deutschunterricht und in den Fremdsprachen eine Rolle. Wahrscheinlich auch in anderen Fächern. Der einzige Unterschied ist eben der Glaube, genau das ist es ja, was hier immer und immer wieder als unwissenschaftlich kritisiert wird.

## [Zitat von Tom123](#)

Aber in der Vergangenheit war es nun mal so, dass die Mehrheit der Gesellschaft in irgendeiner Form gläubig war. Da war Religionsunterricht auch sinnvoll.

Du sagst es ja selbst, die Zeit, die Gesellschaft hat sich geändert. Jetzt kann es auch sinnvoll sein, manchen Entwicklungen etwas entgegenzusetzen, aber ich sehe nicht, wie der Bestandteil "Glauben" hier besonders erhaltenswert sein soll. Im Gegensatz zu Werten und Normen und Überlegungen zur Moral, die müssen natürlich Bestandteil des Unterrichts bleiben. Da bin ich ganz bei dir. Dafür braucht man aber eben keinen Religionsunterricht, aber das sagst du ja auch selbst.

## [Zitat von qchn](#)

Denn, dass Unterrichtsinhalte von Lobbygruppen und aus kapitalistischen Interessen her beeinflusst werden, ist ja nun kein Einzelfall

Da hast du sicher recht. Heißt aber ja nicht, dass man das gut finden muss.

## [Zitat von qchn](#)

abgesehen davon, ist natürlich auch unser Rationalismus bzw. die Wissenschaftsgläubigkeit und natürlich der Glaube an Demokratie etc. eine Ideologie.

Aber genau das findet ist doch thematisch auch in den entsprechenden Lehrplänen auch abgebildet. Wobei ich hier schon sehe, wie es argumentativ wacklig ist, da ja natürlich die Wissenschaftlichkeit und die Demokratie nicht nur als Inhalte behandelt werden, sondern als Bildungs- und Erziehungsziele. Ebenso wie in Bayern die Ehrfurcht vor Gott. Vielleicht ist gilt

dann das Argument von [Tom123](#), das sich ja auch gesellschaftliche Entwicklung, die eben der Religion immer weniger Bedeutung beimisst.